

**Rays of Hope e.V.**  
c/o Dr. Katrin Emmrich  
Nordendstraße 34  
60318 Frankfurt / Main  
kontakt@rays-of-hope.de  
www.rays-of-hope.de  
Reg.-Nr. VR13586 Amtsgericht Frankfurt

## Geschäftsbericht 2017

### Inhalt

1	Berichtszeitraum.....	2
2	Vereinsentwicklung .....	2
3	Kennzeichen des Vereins.....	2
4	Berichtswesen und Kommunikation.....	3
5	Arbeit des Vereins .....	3
6	Zielprojekte in Südafrika .....	4
6.1	Lesedi la Batho (LLB).....	4
6.2	Camphill Village West Coast (Camphill) .....	6
7	Spendenvolumen .....	8
8	Nachhaltigkeit.....	8
9	Zusammenfassung.....	9

Juni 2018

## 1 **Berichtszeitraum**

Der vorliegende Jahresbericht bezieht sich auf das 11. Jahr der Aktivitäten von Rays of Hope („RoH“), umfasst das Geschäftsjahr 2017 und gilt daher für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2017.

## 2 **Vereinsentwicklung**

### Vorstand

Der Vorstand besteht laut Satzung aus vier Personen und setzt sich zusammen aus:

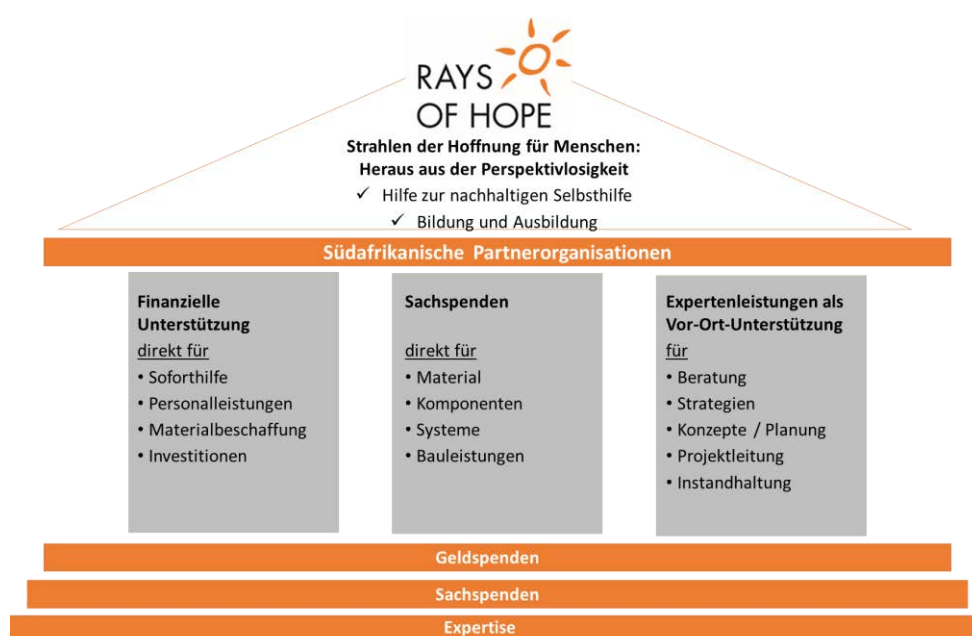
- Vorsitzende Dr. Katrin Emmrich
- Weitere Vorsitzende Joachim Mayer, Guido Baron, Jan Lachmann

### Sonstige Mitglieder

Zu Beginn des Berichtsjahres hatte Rays of Hope 29 Mitglieder. Zum Ende des Jahres schied ein Mitglied aus und der Verein warb drei neue Mitglieder. Somit zählte der Verein am 31. Dezember 2017 31 Mitglieder mit zwei weiteren in Kapstadt lebenden Ehrenmitgliedern.

## 3 **Kennzeichen des Vereins**

Rays of Hope konzentriert sein Engagement auf Südafrika und stützt sich dabei auf die nachstehend abgebildeten Säulen:



Fast alle Mitglieder haben aufgrund mehrfacher Projektbesuche eine starke Affinität zu Afrika sowie ein Verständnis für die lokalen Probleme und die Randbedingungen für die Realisierbarkeit von Projekten. Da die Meisten für eine große deutsche Fluggesellschaft arbeiten, können regelmäßige vor Ort Besuche durchgeführt werden.

Zwei Mitglieder leben permanent in Südafrika und begleiten von dort aus unsere Aktivitäten. Sie unterstützen uns durch ihre lokale Erfahrung (z.B. in der Interaktion mit Behörden) und ihre spezifischen Kenntnisse (z.B. im optimalen Betrieb sowie der technischen Wartung der Solaranlage in Camphill).

Ein Mitglied hat über 15 Jahre vor Ort Erfahrung in der Planung und Implementierung komplexer Infrastrukturprojekte im Auftrag verschiedener Entwicklungsbanken, lokaler Behörden sowie internationaler Investoren sammeln können.

RoH hat mehrfach nachgewiesen, Infrastrukturprojekte auch unter schwierigen Bedingungen umsetzen und nachhaltig zum Wohl der Zielorganisationen betreiben zu können.

Der Verein leitet alle Spenden in seine Projekte weiter und deckt interne Kosten aus Mitgliedsbeiträgen.

#### **4 Berichtswesen und Kommunikation**

RoH veröffentlicht alle wichtigen Aktivitäten auf seiner Website, die regelmäßig überarbeitet wird. Über aktuelle Ereignisse werden Mitglieder und Sponsoren über Facebook und durch Rundschreiben benachrichtigt. Durchschnittlich einmal monatlich führt der Vorstand ein Konferenzgespräch, dessen Ergebnisse und Beschlüsse in einem Protokoll festgehalten werden. Darüber hinaus sind viele RoH Mitglieder über eine Whatsapp-Gruppe untereinander in Kontakt.

#### **5 Arbeit des Vereins**

Die Spendenakquise bei Einzelpersonen gestaltet sich immer schwieriger und aufwendiger. Deshalb hat sich der Vorstand dazu entschlossen, auch im Internet aktiver zu werben. Wir richteten mit unseren Projektpartnern Camphill und Lesedi la Batho eine Anzeige über die deutsche Internetspendenplattform [betterplace.org](https://betterplace.org/p45528) (<https://betterplace.org/p45528>) ein, die recht erfolgreich läuft. In Summe gingen hier in 2017 € 1.528 ein, deren Verwendung wie folgt aufgeschlüsselt werden kann:

Zweck	(%)
Akkreditierung eines Fußballtrainers	26
Mannschaftstransport zu Fußballturnieren	26
Laufende Kosten des Day Care Centers	28
Wetterfeste Unterkünfte	20

Zudem meldete sich RoH auch bei [gooding.de](https://gooding.de) sowie in 2017 bei [smile.amazon.de](https://smile.amazon.de) an, wo Spenden bei online-Einkäufen durch registrierte Mitglieder bei teilnehmenden Firmen anfallen. Rays of Hope steht mittlerweile auch auf der Plattform von Aid2People, die mit einer Reihe von nationalen und internationalen Firmen zusammenarbeitet. Leider gab es auf dieser Plattform bislang keine Rückmeldung. Zudem sponserten wir Beiträge auf Facebook finanziell, um in der Vorweihnachtszeit auf unsere Projekte aufmerksam zu machen. Leider war auch diese Maßnahme erfolglos.

Um langfristig gesicherte Spendenbeträge zu generieren, geht Rays of Hope neue Wege und versucht, Kooperationen mit Stiftungen einzugehen. Nach umfassender Trägerprüfung durch bengo (der ausführenden Organisation des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) konnten wir 2017 unser erstes Projekt in einem Umfang von € 67.450 erfolgreich abwickeln. Parallel konnte ein weiteres Vorhaben mit einem Projektbudget von € 13.700 mit den Schmitz Stiftungen als Sponsor umgesetzt werden. Die Zielgruppe war in beiden Fällen die Behinderten-Organisation Camphill Village.

Unsere Zusammenarbeit mit der deutschen Organisation „Manager für Menschen“ verlief sehr konstruktiv, denn wir konnten drei Führungskräfte – Udo Schauber, Professor Peter Zängl und Ralf Kimpel - zu unseren Partnern Lesedi la Batho und Camphill vermitteln, wie detaillierter unter Punkten 6.1 und 6.2 beschrieben wird.

Nach eingehender Prüfung entschied sich RoH für einen neuen Spendenbutton auf der Webseite. Wir arbeiten diesbezüglich mit der Organisation betterplace zusammen, die die Möglichkeit bietet, mit allen modernen Mitteln (Überweisung, Kreditkarte, PayPal etc.) in der jeweils gewünschten Form (Einmalbetrag oder Dauerüberweisung) zu spenden. Allerdings werden für diesen Service 2,5 % des Spendenbeitrags berechnet.

## **6 Zielprojekte in Südafrika**

Rays of Hope unterstützt mit zwei lokalen Partnerorganisationen eine Reihe von sozialen Projekten.

### **6.1 Lesedi la Batho (LLB)**

Der Name Lesedi la Batho bedeutet in Tswana „Licht für die Menschen“. Das Gemeindeentwicklungsprojekt ([www.lesedilabatho.co.za](http://www.lesedilabatho.co.za)) stellt einen ganzheitlichen Ansatz für möglichst viele soziale Gruppen des Townships Mabopane nahe Pretoria dar. Kinder minderjähriger Mütter werden tagsüber betreut, damit diese die Schule weiter besuchen können; der Kriminalität und Drogen ausgesetzte Jugendliche werden von der Straße auf Sportplätze und in Ausbildung gelenkt; Anleitungen zum Weg in die selbstständige Arbeit werden gegeben; Gesundheits- und Hygienekurse werden abgehalten, eine Näherei und Bäckerei mit entsprechenden Ausbildungsplätzen wird betrieben sowie ad hoc Hilfe in extremen Notfällen gewährleistet.

LLB entwickelte sich im Verlauf dieses Jahres sehr positiv auf dem Gelände des Bafiti Centers. Strukturell blieb Ria Mothague die Leiterin des Zentrums, während sich Mondo als Fachleiterin gut eingearbeitet hat und von den Angestellten respektiert wird.

#### ***Low Cost Homes***

LLB konnte 2017 mit unseren Spendengeldern vier Low Cost Homes aufbauen. Mit Hilfe von Herrn Kimpel wurde dazu eine Vollkostenkalkulation vor Ort erstellt. Die Häuser mit je zwei Räumen gehen in den Besitz der Begünstigten über.

- Die erste begünstigte Familie ist die von **Catherine Chabalala**. Sie und ihre Schwester Catherine lebten mit ihren sechs Kindern in einem winzigen Zimmer, welches bei Regen nass wurde. Nun hat sie ein trockenes Zuhause mit zwei Zimmern für sich und ihre Kinder.

- **Amelia Modeau** lebte mit ihrem Vater, ihrer Schwester, ihrem Bruder und ihrem Kind in einem selbst gebastelten Haus aus Plastik, Holz und Teppichresten in der Nähe der Müllhalde. Sie sind unendlich glücklich, jetzt in einem sauberen, trockenen und sicheren Zuhause zu wohnen.
- **Petunia Sibanda**, der der Spendenaufruf zu Weihnachten 2016 galt, lebt nun mit ihrer jüngeren Schwester, ihrem Kind und ihrem Großvater in einem Zweizimmer Haus in Sicherheit.
- **Emma Ngoetjanes** altes Zuhause brannte mit all ihren Habseligkeiten bis auf den Boden nieder. Sie verlor bei dem Brand zudem ihre jüngere Schwester. Nun lebt sie in einem neuen Heim mit drei von ihr aufgenommenen Waisenkindern.

### ***Lesedi Strikers***

Dank unserer Spenden zur Finanzierung der Fahrtkosten konnten die Lesedi-Fußballteams der Mädels und Jungs aus Mabopane stets vollzählig an den Auswärtsspielen in der Region Gauteng teilnehmen: keine der Spielerinnen und keiner der Spieler musste wegen fehlendem Fahrtgeld aussetzen.

Obendrein freuen sich beide Teams immer noch über ihre Trainingsausrüstungen aus der RoH-Spende zum 5-jährigen Bestehen von LLB. Mit dieser erneuerten Motivation spielen beide Teams auf guten Plätzen ihrer jeweiligen Liga und zeigen damit vorbildlich für andere Township-Jugendliche, welche Stärke in ihnen wohnt und was Teamgeist bewirken kann.

### ***Ratanang Day Care Center***

Kindern von Teenagemüttern erhalten im Ratanang Day Care Center eine gute Betreuung und professionelle Versorgung. Die Schützlinge im Alter von vier Monaten bis zu fünf Jahren werden altersgerecht angeleitet und bekommen ausgewogenes Essen, wodurch der Grundstock für ein gesundes Leben gelegt wird. Diese Unterstützung ermöglicht es den Teenagemüttern ihre Schulausbildung abzuschließen, was die Grundvoraussetzung für zukünftige Arbeit und damit auch Selbstversorgung ist. (<https://vimeo.com/144620583>)

Über die Organisation „Manager für Menschen“ wurden 2017 zwei Experten in LLB eingesetzt:

- Herr Ralf Kimpel war vom 05.01. bis 11.03.2017 als Berater auf Zeit in LLB eingesetzt. Herr Kimpel führte vor Ort einen internen Audit durch und beschäftigte sich mit der Vollkostenkalkulation einzelner Projekte, da Lesedi immer wieder Schwierigkeiten hat, ihre Verwaltungskosten zu finanzieren.
- Professor Peter Zängl besuchte LLB mit Unterbrechungen vom 28.02. bis zum 30.08.2017, was die Möglichkeit ergab, ein paar Tage mit Herrn Kimpel zu arbeiten und Erfahrungen mit ihm auszutauschen. In Verbindung mit einem Sponsor konnte Professor Zängl die Gelder für die Anschaffung eines Bürocontainers für die Bokamoso Frauen organisieren, so dass diese jetzt einen Ort für ihre Treffen haben.

Die 1. Vorsitzende von RoH, Frau Dr. Katrin Emmrich, besuchte den Projektpartner im August, um die laufenden Arbeiten und künftige Erfordernisse zu besprechen und zu

koordinieren.

Im Jahr 2017 überwiesen wir € 17.398 an LLB, die vor Ort wie folgt verwendet wurden:

<i>Position</i>	<i>Betrag (€)</i>
<i>Laptop</i>	403
<i>Administration/Sozialarbeit</i>	5.117
<i>Lesedi Strikers</i>	1.512
<i>Nissan Leasinggebühr</i>	2.392
<i>Low Cost Homes (4)</i>	3.430
<i>Kindertagesstätte Ratanang Day Care</i>	170

Die Differenz von € 4.374 zu den aufgeführten Beträgen erklärt sich dadurch, dass die letzte Überweisung an Lesedi erst am 28.12.2017 getätigt wurde und die Mittelverwendung dementsprechend erst im Jahr 2018 erfolgte.

## 6.2 Camphill Village West Coast (Camphill)

Camphill ([www.camphill.org.za](http://www.camphill.org.za)) ist eine heilpädagogische Einrichtung, die seit 51 Jahren erfolgreich in Klein Dassenberg, nördlich von Kapstadt operiert. Zurzeit ist Camphill Heimat für etwa 90 Menschen mit Lernbehinderungen und psychischen sowie anderen Störungen, die besondere Förderung benötigen. Unterstützt wird die Organisation durch etwa 50 Helfer, die auf dem 220 ha großen Anwesen wohnen und arbeiten. Die Bewohner der 15 Gruppenhäuser sind zum Teil unabhängig, werden jedoch im täglichen Leben von einem Betreuer versorgt. Camphill ist Heimat für Erwachsene aller Altersstufen und somit eine Abbildung der Gesellschaft als Mikrokosmos. Die meisten Menschen verbleiben hier ihr Leben lang, sodass drei Häuser zu Seniorenheimen umfunktioniert wurden.

Der im Jahr 2015 entwickelte Masterplan, der auf Camphills weitgehende finanzielle Unabhängigkeit um das Jahr 2020 abzielt, wurde überarbeitet und der Maßnahmen-Katalog weiter konkretisiert. RoH war insbesondere bei der Umsetzung folgender Projekte involviert

- **Gewächshäuser:** Mit einer Spende der Schweizer Firma Birchmeier-Bau konnten wir zwei weitere Gewächshäuser mit einer Grundfläche von je 300 m<sup>2</sup> und mit allen zur Tröpfchen-Bewässerung notwendigen Komponenten implementieren. Dies versetzt **Camphill** in die Lage, größeren Restaurants Vertragsanbau für biologische Tomaten, Gurken, Paprika und Ähnliches anzubieten und darüber eine gesicherte Einnahmequelle aufzubauen. Diese Maßnahme hilft nicht nur bei der Versorgung der Bewohner sondern auch bei der Generierung von Einkommen.
- **Bengo Projekt:** Im Rahmen dieses Projektes wurde eine Grundwasserbohrung abgeteuft, eine Tauchpumpe installiert und die Aufbereitung, Einzäunung und Bewässerung von 14 ha zusätzlicher Weidefläche umgesetzt. Zudem wurde ein Seminar für die Bewohner zum sparsamen Umgang mit der Ressource Wasser abgehalten. Dieses Projekt wurde in Zeiten des Wassernotstandes nach dreijähriger Dürre in der Kapregion überlebenswichtig für Camphill. James Sleigh, der Geschäftsführer von Camphill, kommentierte dieses Projekt mit den Worten: „You virtually saved us.“ Im Rahmen des Projekts war eine Projektreise zur Koordination,

Kontrolle und Abnahme möglich. Der stellvertretende Vorstand, Herr Guido Baron, besuchte Camphill im November und überzeugte sich vor Ort von der erfolgreichen Umsetzung des Projektes. Er verifizierte die Abteufung der Wasserstelle, die Einzäunung, Bewässerung und Aussaat des Weidelandes sowie die Absprachen der Buchhaltung. Die Schlußabrechnung wurde im Februar 2018 bei bengo eingereicht.

- **Jojoba Projekt:** Die Schweizer Firma Kübler Öl ermöglichte uns mit ihrer Spende, die Bewässerung der Jojoba Plantage auszubauen. Familie Kübler war selbst vor Ort und vertreibt, das hochwertige Jojobaöl in der Schweiz über das Internet, wobei jegliche Erlöse in das Projekt zurückfließen.
- **Schmitz Projekt:** Im Rahmen einer Kooperation mit den Schmitz Stiftungen wurde die Produktivität der Molkerei ausgebaut, um mehr Einnahmen für die Absicherung von Camphill zu generieren. Eine der Hauptaktivitäten des Projekts war das Aufbereiten von vier Feldern mit etwa 4 ha zu Weideflächen. Dazu wurden Saatgut (20 kg Luzerne und 10 kg Kikuyu) und Düngemittel (90 m<sup>3</sup> Hühnermist) ausgebracht. Zudem wurden Bewässerungsleitungen mit einer Gesamtlänge von ca. 980 m mit Sprinklern in die neu angelegten und umzäunten Felder verlegt und an die Wasserversorgung angeschlossen. Auf einen sparsamen Umgang mit Wasser wird großen Wert gelegt und vorwiegend morgens und abends gesprengt, um Verdunstungsverluste zu minimieren. In den ersten Wochen nach Ausbringung der Saat wird der Boden zusätzlich mittags befeuchtet, um ein Austrocknen der Saat zu vermeiden. Ende 2017 wurde die Herde der Jersey-Kühe um 10 sehr sorgfältig ausgewählte trüchtige Kühe auf einen Bestand von insgesamt 60 erweitert. Durch die Dürre geht die Saat jedoch später als angenommen an, sodass zusätzliches Futter für die Herde am Markt gekauft werden musste.

Die im Jahr 2014 mit 20 kWp aufgebaute und im Folgejahr um 40 kWp erweiterte Solaranlage produzierte im Kalenderjahr 2017 106.740 kWh Strom, was einem Kapazitätsfaktor von knapp über 20% entspricht. Die erwartete jährliche Energiemenge von 105 MWh wurde somit wieder erreicht. Camphill sparte im Geschäftsjahr 2017 etwa € 10.000 gegenüber einem Strombezug aus dem öffentlichen Netz.

Während einer privaten Reise Mitte September konnten sich Dr. Emmrich und Dr. Drabik von dem Stand der Projekte vor Ort überzeugen. Die Felder wurden während dieses Aufenthaltes umgepflügt und für die Bepflanzung mit Luzerne präpariert. Das Schmitz Projekt war bis auf den Kauf der 10 Kühe abgeschlossen. Dieser Kauf wurde so lang wie möglich herausgezögert, da aufgrund der Verzögerung in der Abteufung des Grundwasserbrunnens, in der Bereitstellung der eigenen Bewässerungsinfrastruktur und in der Einsaat Futtermittel extern bezogen werden mussten.

Über die Organisation „Manager für Menschen“ war Herr Udo Stauber vom 05.01. bis 11.03.2017 als Experte in Camphill eingesetzt. Trotz der Kürze seines Aufenthaltes gelang es ihm, einen wertvollen Beitrag zu leisten. Er beleuchtete die interne Organisation, indem er alle Beteiligten danach befragte, wie die einzelnen Menschen mit den organisatorischen und infrastrukturellen Veränderungen in Camphill umgehen. Die Rückmeldungen und Ergebnisse präsentierte er im Plenum dem Management und Residents. Dabei wurde den Beteiligten verdeutlicht, dass sie Teil eines Ganzen mit unterschiedlichen Sichtweisen sind. In Arbeitsgruppen wurde ein möglicher „way forward“ diskutiert und das Management holte sich nach Abreise von Herrn Stauber externe Unterstützung, um die notwendige Umstrukturierung professionell zu begleiten.

Im Jahr 2017 überwiesen wir an Camphill insgesamt € 106.679,17 die sich wie folgt aufteilen:

<i>Position</i>	<i>Betrag (€)</i>
Bengo Projekt	54.181,73
Schmitz Projekt	13.684,38
Gewächshäuser	23.198,2
Jojoba Projekt	8.583,01
Teilpatenschaft	7.031,85

## 7 Spendenvolumen

Der Kassenstand am 1. Januar 2017 betrug € 8.195,48. Im Verlauf des Jahres wurden € 119.790,89 durch Spenden und Mitgliedsbeiträge eingenommen und € 126.985,26 wie folgt ausgegeben:

<i>Ausgabenposition</i>	<i>Betrag (€)</i>	<i>Betrag (%)</i>
Camphill	106.679,17	84,0
Lesedi la Batho	17.398,00	13,7
Nebenkosten im Geldverkehr	337,22	0,3
Werbungskosten	2.570,87	2,0
Verwaltungs- und Personalkosten	0	0,0

Der Erhalt der überwiesenen Mittel sowie deren Verwendung wird durch die Partnerorganisationen in Südafrika übermittelt und von RoH Mitgliedern bei vor Ort Besuchen überprüft.

Die RoH Kasse für das Geschäftsjahr 2017 wurde am 23. Juni 2018 durch Dr. Kris Drabik und Annemarie Seitz-Steeb im Beisein von Guido Baron geprüft. Alle Fragen wurden zufriedenstellend und umfassend beantwortet. Die Kassenprüfer hatten nichts zu beanstanden.

Am 31. Dezember 2017 betrug der Kassenstand auf dem RoH Konto € 1001,11.

## 8 Nachhaltigkeit

Eines unserer wichtigsten Ziele ist es, die unterstützten Organisationen auf dem Weg in eine nachhaltig stabile Zukunft zu begleiten und den Nachweis zu erbringen, dass Projekte dieser Art kein Fass ohne Boden (oder afrikanisch: kein „white elephant“) sind. Unsere Maßnahmen zielen darauf ab, die Betriebskosten der Kleinbetriebe vor Ort durch Infrastrukturprojekte und effiziente Prozesse zu reduzieren und die Einkünfte aus deren Produktion zu erhöhen. Wir



stellen sicher, dass eine professionelle Wartung der von uns gesponserten Anlagen gesichert ist und für den Betrieb ausreichende und passende Ersatzteile bereitliegen.

Das gezielte Einbringen von Expertenwissen führt zu verbesserten Managementstrukturen, zu effizienterem Wirtschaften, zu höheren Einkünften aus lokaler Produktion, zur Identifikation neuer Geschäftsfelder sowie zur Schaffung neuer Arbeitsplätze. Die ausgebildeten Kräfte werden als Multiplikatoren in der Gemeinschaft eingesetzt.

## **9 Zusammenfassung**

Das Geschäftsjahr 2017 war für Rays of Hope sehr erfolgreich. Mit unserem kleinen Team konnten wir weitere der im Masterplan „Camphill Ecological Center of Excellence 2020“ (CECE>2020) identifizierten Projekte erfolgreich umsetzen. Dadurch wurden Schritte in Richtung finanzielle Absicherung der Organisation Camphill ermöglicht, die aus Kosteneinsparungen sowie erhöhten Einnahmen aus eigenen Kleinbetrieben resultiert.

Mit unserem Projektpartner Lesedi la Batho investieren wir in ein Gemeindeentwicklungsprojekt, welches Menschen aus dem Township Mabopane ermöglicht, den Zyklus der Armut, Krankheit und Perspektivlosigkeit zu verlassen und nach durchlaufener Ausbildung ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben zu führen. Die LLB Aktivitäten wurden durch unsere vielfältige Unterstützung maßgeblich gestärkt.